

Document Citation

Title	Ein mutiges filmexperiment
Author(s)	
Source	<i>Publisher name not available</i>
Date	1979 Mar 31
Type	article
Language	German
Pagination	
No. of Pages	1
Subjects	
Film Subjects	Von wegen schicksal (Apropos of fate), Reidemeister, Helga, 1979

Ein mutiges Filmexperiment

Meinungen und Urteile werden geteilt sein, doch werden sie sich vorwiegend auf die Familie Rakowitz beziehen. Hier muß es aber darum gehen, das Filmexperiment „Von wegen Schicksal“ zu beurteilen. Vorweg das Prädikat ‚mutig‘ für die Macherin Helga Reidemeister, aber auch für alle Mitwirkenden. Daß der Streifen über weite Strecken brutal und oft auch peinlich wirkte, lag daran, daß er ungeschminkte Wahrheiten vermittelte. Und Wahrheit ist zuweilen eben brutal und peinlich.

Beim Zuschauer wurden zweifel-

los Emotionen geweckt, es blieb aber auch Betroffenheit. Diese manchmal doch alle Grenzen sprengenden Selbstdarstellungen mußten zu einer Art Gewissenserforschung provozieren. Da lag vielleicht auch die Stärke des Films: Eine Lawine von Problemen, Ängsten, Schwächen, Verkrampfungen und falschen Verhaltensweisen einfach losbrausen zu lassen. Wer wann wo erfaßt und vielleicht ein Stück mitgerissen wurde, muß jeder sich selbst fragen. Schön war der Film bestimmt nicht. Für manchen könnte er aber wichtig gewesen sein.